

## VITA & FILMOGRAFIE



**Sabine Zimmer** ist Juristin mit 1. Staatsexamen. Sie hat 15 Jahre hauptberuflich im Spielfilmbereich als Script Supervisor bei diversen Spielfilm- und Fernsehproduktionen gearbeitet. Von 2004 – 2007 absolvierte sie ein Regiestudium an der Filmarche Berlin, spezialisierte sich auf Dokumentarfilm und lernte beim Studium Sandra Budesheim kennen. Seither arbeitet sie als freiberufliche Autorin und Regisseurin in Berlin.



**Sandra Budesheim** schloss ihr Studium in „Digital Filmmaking“ am SAE-Institut Berlin mit Schwerpunkt „Menschenrechte im Film“ 2007 ab. Es folgten diverse Auslandsaufenthalte u.a. ein Volontariat beim argentinischen Nachrichtensender und ein Stipendium der GTZ in Israel. Mittlerweile pendelt sie zwischen Berlin und Barcelona, wo sie 2015 als

Regieassistentin für die visuellen Medien des Deutschen Pavillons der Expo 2015 tätig war.

Seit dem gemeinsamen Filmstudium haben Sandra Budesheim und Sabine Zimmer 4 längere Dokumentarfilme und acht Kurz-Dokumentarfilme als Autorinnen- & Regieteam realisiert:

**2019 Gruppe SPUR - die Maler der Zukunft**, Dokumentarfilm, 85 Min, RH DokuFilmproduktion München, Co-Produktion Crossend Filmproduktion, Premiere Dok.Fest München 2019, Filmfest Emden Norderney 2019, (Regie: Sabine Zimmer, Produktionsleitung: Sandra Budesheim)

**2017 „Auf dünnem Eis – Die Asylentscheider“**, Dokumentarfilm, 95 Min. Version ZDF/Das kleine Fernsehspiel, 59 Min. Version ARTE, HD, Hanfgarn & Ufer Filmproduktion, Erstaussstrahlung: Juni 2017, Premiere: DOK.fest München 2017 (Short List Publikumspreis), Filmfest Emden Norderney: Nominierung für DGB Filmpreis, Prix Europa: Nominierung „Iris Kategorie“

**2013 „Access to Justice – im Schatten der Diplomatie“**, Dokumentarfilm, 59 Min, HD Werwias Medienproduktion, Fernsehfassung (45 Min.), Sendetitel: „Missbraucht & Misshandelt - mitten in Deutschland, die Opfer der Diplomaten“ Erstaussstrahlung: WDR, 31.10. 2013 – Menschen hautnah

**2009 - 2012 6 Kurz-Dokumentarfilme** im Auftrag des Programms **“Europeans for Peace”** der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft und des Programms **“Junge Wege”** der Robert-Bosch-Stiftung Länge zwischen 5 – 15 Min., HDV, 16:9, Crossend Filmproduktion

**2010 „Little Poland – Berliner seit...“**, Dokumentarfilm, 57 Min., HDV, 16:9, gefördert von der Stiftung Deutsch-Polnische Zusammenarbeit, Crossend Filmproduktion, Co-Produktion Malaote Film Poznan, Mai 2011 Premiere auf dem 8. Neißer Filmfestival - Spezialpreis des Filmverbandes Sachsen, u.a. Int. Filmfestival Krakau 2011, Filmfestival Stettin 2011

**2008 - 2009 2 Kurz-Spielfilme** „Hakuna Matata“, 12 Min. und „Dukes of Berlin“, 15 Min., HDV, 16:9, beide Filme entstanden im Rahmen eines Filmworkshops mit unbegleiteten jugendlichen Flüchtlingen, im Auftrag der Familienstiftung des Landes Berlin, Crossend Filmproduktion,

**2008 „Podestleben“**, Dokumentarfilm, zwei Versionen (15 Min. & 31 Min.), HDV, 16:9, Crossend Filmproduktion, 1. Preis: Achtung Berlin Festival – medium long film 2008, Preis der ökumenischen Jury: Achtung Berlin Festival 2008, 2. Preis: Internationaler Kurzfilm Wettbewerb zum Thema: Menschenrechte vom Goethe Institut, am 19. 02. 2008, 22:25 Uhr auf 3sat.